

Basketball - TV „Gut Heil“ Zerbst

Spielbericht Herren

Datum 17.11.2012

Spielort: Zerbst

**TV „Gut Heil“ Zerbst - USV Halle V 91 : 71**

Auch in diesem Jahr sind sie wieder am Ball, die Korbjäger des TV „Gut Heil“ Zerbst. Doch müssen die Herren weitaus kleinere Brötchen backen in der Bezirksliga Südost des Basketball Verbandes Sachsen- Anhalt. Die Personaldecke ist zwar noch ausreichend, aber einige Leistungsträger haben aus unterschiedlichen Gründen das Team verlassen. So punktet zum Beispiel Center Mathias Rückert in der laufenden Saison beim Oberligisten BC Anhalt Dessau. Am Samstag spielte „Gut Heil“ bereits die vierte Partie und wollte gegen die fünfte Vertretung des USV Halle den dritten Sieg hohlen. Doch Vorsicht war geboten, denn gegen diese hallesche Truppe sieht man sich auf dem Feld immer gefühlten 100 Jahren Wettkampferfahrung ausgesetzt. Mit seiner Starformation zeigte Zerbst schon, wie das Ziel erreicht werden sollte. Guard Maik Tuma war wohl der Einzige, der in einem 1,90 m langen Bett bequem Platz gefunden hätte. Halle reagierte und konzentrierte die Verteidigung unter dem eigenen Korb, um damit die Räume für die langen Zerbster möglichst eng zu halten. Aber diese Strategie gaben die Gäste bald wieder auf, denn mit Carsten Straube und Sven Hagemann hatten die Gastgeber heute ausgezeichnete Dreierschützen in ihren Reihen. Beide erzielten jeweils fünf davon im Laufe des Matches. Zerbst setzte sich schon im ersten Viertel leicht ab und baute dann mit zunehmender Spielzeit den Vorsprung immer mehr aus. Dabei muss allerdings auch ehrlich gesagt werden, dass die Gäste nur mit sechs Spielern angereist waren und ihnen dann irgendwann die Puste ausging. Zerbst profitierte von der körperlichen Überlegenheit unter den Brettern. Es gab zwar einige sehenswerte Teamaktionen, doch insgesamt offenbarte die Mannschaft Defizite im Spielaufbau und in der Fastbreaksicherung. Zu oft gelang es den Gästen, schnelle Angriffe zu laufen und damit leichte Punkte zu erzielen. Daran wird zu arbeiten sein. So ganz nebenbei hatte das Match gegen den USV eine kleine historische Dimension. In der vierten Spielminute markierte der erfolgreichste Zerbster Basketballer, Carsten Straube, den 8000. Punkt seiner Laufbahn. 1997 begann der Ausnahmekönner als C- Jugendlicher, spielte als Jugendspieler immer in mindestens zwei Teams gleichzeitig, ist im Besitz einer Trainerlizenz und hat sich in den letzten Jahren als Schiedsrichter profiliert. Als solcher leitete Carsten schon zahlreiche Spiele in der ersten Basketball- Bundesliga bei Männern und Frauen. In Sachsen- Anhalt bildet er junge Schiedsrichter aus und bereitet sie auf ihre ersten Einsätze vor. Damit aber nicht genug der Jubiläen. In der 34. Spielminute markierte Sven Hagemann den 63.000. Punkt für eine Zerbster Basketballmannschaft in offiziellen Einsätzen. „Gut Heil“ bleibt mit dem 91 : 71- Erfolg auf Platz drei und muss in der nächsten Woche bereits zum aktuellen Tabellenführer Justabs Halle II.